

Spotlight auf die Kultur

Auftakt zur Entwicklungsplan-Debatte – sehenswerte Homepage

Gütersloh(rec). Ein beeindruckendes Ergebnis liefert der Gütersloher Kulturentwicklungsplan schon bevor die Workshops überhaupt begonnen haben. Die neue Homepage kep-guetersloh.de ist nicht nur das Fundament des bevorstehenden Beratungsprozesses, sondern eine regelrechte Leistungsschau Gütersloher Kulturarbeit.

Auf dieser Seite können fortan alle Beratungen und Ergebnisse in den sieben Arbeitsgruppen nahezu »live« verfolgt werden. Die Gruppen werden von jeweils zwei Personen geleitet – einer ist Experte der jeweiligen Fachrichtung, der andere Experte über das, was Gütersloh bereits dazu bietet. Von der Homepage können alle erforderlichen Hintergrundinformationen dazugeladen werden: Gesetzestexte, Budgets, Profile. Kommunalpolitiker dürfen an den Arbeitsgruppen teilnehmen: »Aber nur als Beobachter«, mahnte Kulturausschuss-Vorsitzender Hans-Peter Rosenthal zum Auftakt gestern in der Stadthalle. Es gehe vor allem darum, dass Expertenwissen der Bürger in den Workshops abzuschöpfen, in politische Ziele zu gießen und Prioritäten zu setzen. Über der Kulturentwicklungsdebatte liegt der Schatten des defizitären Haushalts. Bürgermeister Henning Schulz hob vielleicht deswegen die Mobilisierungskraft hervor, die kulturelle Angebote auf Fachkräfte ausüben: »Für meine Frau und mich ist es zum Beispiel wunderbar, mit dem Fahrrad zum Theater oder zur Weberei fahren zu können.«

Nicht nur die Finanzen, auch die Bedürfnisse von Flüchtlingen setzen der Debatte einen aktuellen Rahmen. Kulturdezernent Andreas Kimpel appellierte: »Los, spielen Sie mit. Melden Sie sich an.«